



Eröffnung Ausstellung „Vielfalt rund ums Schulhaus“ vom 19. August 2010“

REFERAT VON GEMEINDERÄTIN REGULA RYTZ

*Es gilt das gesprochene Wort*

Liebe Schülerinnen und Schüler, liebe Kindergartenkinder, liebe Lehrerinnen und Lehrer, liebe Gäste

Vorhin durfte ich bereits einen Blick auf die Ausstellung „Vielfalt rund ums Schulhaus“ werfen und ich bin begeistert! Als wir vor einigen Monaten die Berner Schulen aufgerufen haben, mit den Schulklassen ihre Umgebung zu erforschen und zu dokumentieren, waren wir gespannt auf eure Ergebnisse. Eure Dokumentationen sind jedoch noch viel umfangreicher, spannender und origineller als wir erwartet haben. Sie zeigen, welche Schätze die Stadt Bern für diejenigen bereit hält, die genau hinschauen. Eure Werke zeigen uns zudem, mit welchem Einsatz und mit welcher grosser Neugier Ihr Euch ans Werk gemacht habt. Dafür danke und gratuliere ich Euch ganz herzlich!

Wie wichtig Naturerlebnisse sind, hat gerade erst wieder die Zeitschrift GEO betont, die sicher einige von euch kennen. Kinder haben ein Recht auf Wildnis, Freiheit und Natur. Ein Recht darauf, im Schlamm zu wühlen, auf Bäume zu klettern, Heuschrecken zu fangen und wilde Tiere zu entdecken. In der Natur – und sei es nur auf einem unüberbauten Stück Land - kann man sehen, wie Grosses neben Kleinem lebt, wie Altes vergeht und Neues wächst, aber auch wie wichtig Beziehungen sind.

Ich bin froh, dass wir in einer Stadt leben, die uns viele Möglichkeiten bietet, Natur zu erleben. Vor unserer Haustüre, aber auch – wie in eurem Fall – rund um das Schulhaus - leben unzählige Tiere und Pflanzen. Manche dieser „Nachbarn“ leben eher versteckt, daher kennen wir sie nicht oder sehen sie einfach nicht. Nun habt Ihr sie für uns sichtbar gemacht: Pflänzchen in Asphalttritzen, Flechten an Stadtbäumen, das heimliche Leben der Gartenbiotope, Spinnen, Käfer, Pilze – aber auch die schönen Blüten des Krauts und Unkrauts der Umgebung.

Ihr habt fotografiert, gemalt, gesammelt und gebastelt - dabei sind echte Kunstwerke entstanden. Auch wenn nachher „nur“ zwei Preise verliehen werden, kann ich Euch sagen, dass alle Eure Arbeiten etwas ganz Besonderes sind.

Wie Ihr sicher wisst, ist diese Ausstellung ein Teil unserer städtischen Aktionen zum Internationalen Jahr der Biodiversität. Unter Biodiversität versteht man die Vielfalt des Lebens, die Vielfalt an Arten, Sorten und auch Lebensräumen. Da diese Vielfalt bedroht ist und immer mehr Tiere und Pflanzen verschwinden, wollen wir sie bekannt machen und zu ihrem Schutz aufrufen. Dazu gibt es in der Stadt Bern Führungen, Mitmachaktionen, Ausstellungen und vieles mehr. Vielleicht werdet Ihr ja auch noch am einen oder anderen Anlass teilnehmen können. An Eurem Projekt „Wildnis Bern - Vielfalt rund ums Schulhaus“ haben insgesamt über 500 Kinder aus 27 Schulklassen, 3 Kindergärten und 3 Tagesschulen mitgemacht. Diese rege Teilnahme bestätigt, wie wichtig Natur für Euch ist und bestärkt uns, uns weiter für Eure „grüne Umgebung“ zu engagieren.

Ich danke Euch ganz herzlich für die Begeisterung und für die Sorgfalt, mit der ihr Eure Dokumentationen erarbeitet habt. Ebenfalls danken wir den Lehrerinnen und Lehrern für ihr Engagement, welches den Schulklassen die Teilnahme am Wettbewerb ermöglicht hat.

Initiiert und realisiert wurde das Projekt „Vielfalt rund ums Schulhaus“ von der Stadtgärtnerei. Diese ist zuständig für die Erhaltung der Biodiversität in der Stadt und für die Vermittlung von Naturerlebnissen. Unterstützt und mitgetragen wurde das Projekt vom Team des Kornhausforums. Bernhard Giger und seine Mitarbeitenden haben von Anfang an mitgearbeitet und nun aus den eingereichten Arbeiten eine so wunderbare Ausstellung gestaltet. Ihnen allen einen ganz herzlichen Dank.

Danken möchten ich natürlich auch unseren anderen „Wildnis Bern“-Partnerinnen und -partnern - dem Naturhistorischen Museum der Burgergemeinde Bern und dem Tierpark Dählhölzli. Das Naturhistorische Museum hilft beim Bestimmen der Arten und stellte mit Claude Kuhn eine wichtige Stimme in der Jury zur Verfügung. Der Tierpark hat ebenfalls in der Jury mitgewirkt und einen Teil der Preise gestiftet. Nicht vergessen möchte ich schliesslich den Schulverlag, der die Unterrichtshilfen für Schulen „Biodiversität ist Leben“ zu ermässigten Preisen zur Verfügung gestellt und so eine intensive Beschäftigung mit dem Thema möglich gemacht hat.

Nun freue ich mich auf eine spannende Preisverleihung und hoffe, dass Ihr auch künftig so grossen Spass daran habt, Eure Stadtnatur zu entdecken. Die Stadtgärtnerei wird Euch dabei gerne unterstützen.